

Checkliste: Kriterien zur Auswahl des Wertpapierdepots

Name der Bank / des Anbieters: _____

Name des Angebotes / Tarifs: _____

1. Was kostet die Depotführung?

Es gibt nicht „den“ Preis für das Wertpapierdepot. Stattdessen fallen je nach Anbieter unterschiedliche Kosten an, insbesondere eine jährliche Grundgebühr oder Kosten für Käufe und Verkäufe (Orderkosten). Grundsätzlich gilt: Für Anleger, die selten handeln, ist eher die jährliche Grundgebühr entscheidend. Bei häufigen Transaktionen sind dagegen eher die Orderkosten relevant. Einige Institute bieten hier Rabatte für hauseigene Produkte an. Diese können sich lohnen, falls dieses Anlageprodukt für Sie passend ist. Tipp: Einige Banken bieten Depots ohne jährliche Grundgebühr an.

- **Jährliche Grundgebühr:** _____
- **Orderkosten für Käufe / Verkäufe:** _____
- **Gegebenenfalls weitere Kosten:** _____
- **Rabattmöglichkeiten:** _____

Achtung: Auch wenn Sie nichts im Depot liegen haben, fällt trotzdem die jährliche Grundgebühr an. Kündigen Sie daher insbesondere ein nicht mehr benötigtes Altdepot.

2. Was kostet die Ordererteilung an der Börse?

Wer regelmäßig Aktien, Indexfonds (ETFs) oder andere Wertpapiere an einer Börse kauft und verkauft, sollte vor allem darauf achten, dass die Transaktionsentgelte für den Börsenhandel möglichst niedrig sind. Banken unterscheiden im Preis- und Leistungsverzeichnis in der Regel zwischen in- und ausländischen Börsen. Teilweise werden auch Unterschiede zwischen verschiedenen ausländischen Börsenplätzen gemacht. Auch die Möglichkeiten zum außerbörslichen Wertpapierhandel können ein Entscheidungskriterium sein.

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------|----------------|-------|
| • Deutsche Börsen: | <input type="checkbox"/> | Kosten: | _____ |
| • US-Börsen: | <input type="checkbox"/> | Kosten: | _____ |
| • Börse London: | <input type="checkbox"/> | Kosten: | _____ |
| • Außerbörslicher Handel: | <input type="checkbox"/> | Kosten: | _____ |
| • Sonstige Handelsplätze: | <input type="checkbox"/> | Kosten: | _____ |

3. Welche Sparpläne können abgeschlossen werden?

- **Fondssparpläne:**
- **ETF-Sparpläne:**
- **Sonstige:** _____

4. Welche Möglichkeiten der Depotführung bietet die Bank?

Direktbanken ohne eigenes Filialnetz bieten oft besonders günstige Wertpapierdepots an. Dafür können Sie Bankgeschäfte nur telefonisch oder über das Internet erledigen. Umgekehrt bieten Filialbanken – neben der Depotführung vor Ort – oft auch zusätzlich die Möglichkeit an, das Depot online oder per Telefon zu führen. Achten Sie darauf, dass die von Ihnen bevorzugte Möglichkeit in jedem Fall angeboten wird.

- **Filiale in Ihrer Nähe:**
- **Depotführung über das Internet:**
- **Depotführung per Telefon:**

5. Welche Verfahren werden zur Sicherung von Online-Transaktionen benutzt?

Zur Sicherung von Online-Transaktionen existieren verschiedene Verfahren, die unterschiedlich sicher sind. Als am wenigsten sichere Verfahren gelten die Verwendung von Listen mit Transaktionsnummern (TAN), die nacheinander verbraucht werden, und die sogenannte indizierte TAN (iTAN). Diese Verfahren kommen allerdings immer seltener zum Einsatz. Mit Einschränkungen zu empfehlen ist das mobile TAN-Verfahren (mTAN/SMS-TAN). Hier wird eine TAN per SMS auf Ihr Handy geschickt. Höhere Sicherheit bietet ein TAN-Generator. Die wohl höchste Sicherheit bietet das HBCI-Verfahren.

- **TAN-Listen:**
- **Indizierte TAN (iTAN):**
- **Mobile TAN:** **ggf. Kosten:** _____
- **TAN-Generator:** **ggf. Kosten:** _____
- **HBCI-Verfahren:** **ggf. Kosten:** _____
- **Anderes Verfahren:** _____

6. Sonstiges

Das Angebot an Depots mit unterschiedlichen Gebührenmodellen und die Möglichkeiten des Börsenhandels mit Aktien, Anleihen, Fonds, Derivaten etc. sind so groß, dass sich unmöglich alle Details in einer einzigen kompakten Checkliste unterbringen lassen. Sollten Ihnen bestimmte Eigenschaften Ihres Depots besonders wichtig sein, dann können Sie diese in den folgenden Zeilen selbst eintragen.
